



Kulturelle Bildung Körpersprache – Tanz

„Zwischen der Kunst und dem heranwachsenden Kind gibt es vielfältige Beziehungen und Verbindungen; das haben alle die gefühlt, die entweder die Kunst oder das Kind ernst nahmen.“
(Oswald & Schulz-Benesch nach Montessori)

Kulturelle Bildung Körpersprache – Tanz

Seit dem Schuljahr 2017/2018 hat die Schule ihr kulturelles Schulprofil erweitert und bietet allen Fünftklässlern der Schule zusätzlich zum Sportunterricht das Fach „**Körpersprache und Tanz**“ an. Im Jahrgang 6 gibt es eine Projektwoche und ein Angebot im Bereich der Arbeitsgemeinschaften. In den Jahrgängen 7 und 8 kann „**Körpersprache und Tanz**“ als Schwerpunkt im Bereich der Ergänzungsstunden vertieft werden.

Zum Einsatz kommt dabei ein von der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW (LAG Tanz) initiiertes Konzept, das in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schule konzipiert und individuell zugeschnitten wurde. Dieses beinhaltet soziale Aspekte, die Entwicklung von Körperbewusstsein, die Einführung tänzerischer Grundübungen und Tanzformen.

Die Erfahrung zeigt außerdem, dass die vorhandenen Förderressourcen für **alle** Lernenden einer Klasse hilfreich sind, da die betreuende Sonderschullehrkraft über seine „persönlichen Schützlinge“ hinaus auch die Klasse als Lerngruppe im Blick hat und eine konstruktive Lernatmosphäre zusätzlich fördert.

Montessoripädagogik und kulturelle Bildung

Verantwortung für sich selbst, besonders für die eigene **Gesunderhaltung** zu übernehmen, ist zentrales Anliegen der Maria Montessori Gesamtschule. Wir setzen somit eine der Grundideen Maria Montessoris um, den persönlichen Ausdruck der Kinder und Jugendlichen durch kulturelle Bildung zu öffnen und zu fördern.

Kulturelle Bildung – hierzu gehören Tanz, Musik und auch bildnerische Kunst – schafft Räume, um sich mit der eigenen Identität, der Gesellschaft und der Welt auseinanderzusetzen. So werden Brücken gebaut und Begegnungen ermöglicht. Um die ganzheitliche Persönlichkeit des Kindes zu fördern, ist eine Bildung durch und mit Kunst unumgänglich.

Es ist uns ein Anliegen, das Kind in seinem individuellen künstlerischen Schaffensweg zu unterstützen. So bieten wir den Schülerinnen und Schülern Lernerfahrungen, um ihre eigene physische und psychische Gesundheit zu unterstützen.

Das Konzept „Körpersprache- Tanz“

Im Vergleich zu anderen Künsten verfügt Tanz über ein besonderes Bildungspotential für Kinder.

Tanz ist eine nonverbale, künstlerische Darstellungs- und Ausdrucksform, der den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geben kann, ihr eigenes künstlerisches sowie motorisches Potenzial zu entdecken. Die Kinder erleben, wie es ist, mit dem eigenen Körper Bewegungen zu gestalten und machen so erste individuelle, ästhetische Erfahrungen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in dem Angebot gestalterische Aufgaben, die ergebnisoffen gestellt sind. So erleben die Schülerinnen und Schüler nonverbale Kommunikation mit den Mittanzenden, erleben Gemeinschaft. Das Gefühl der sozialen Zugehörigkeit, soziale Fähigkeiten und Kooperation sowie Toleranz und Integration werden gefördert.

Beim Tanzen wird das räumliche Vorstellungsvermögen geschult und die Tätigkeiten beider Hirnhälften koordiniert. Nicht zuletzt werden so auch mathematische und sprachliche Hirnareale trainiert und die zugehörigen Fähigkeiten geschult, wie Forschungsergebnisse der Universität Münster zeigten.

Ziele des Konzepts

In diesem Angebot, das unserem ganzheitlichen Lernansatz von „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ entspricht, kommen folgende Ziele zum Tragen:

Die Kinder können ihre Persönlichkeit entwickeln, indem sie ihr Körperbewusstsein entwickeln und so ihr Selbstvertrauen stärken. Durch die Beschäftigung mit dem eigenen körperlichen Ausdruck und der Wirkung auf andere werden unter anderem auch ihre kommunikativen Fähigkeiten gestärkt.

Durch ergebnisoffene Fragestellung wird das Lernen in den Gruppen durch die Schülerinnen und Schüler selbstgesteuert und so Kreativität und Vorstellungskraft gefördert.

„Körpersprache Tanz“ als Mittagspausenangebot

Es ist uns wichtig, die Tanzkultur in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen nachhaltig auch in anderen Jahrgängen beizubehalten und auszubauen.

So gibt es AG-Angebote und Pausenangebote für alle Jahrgänge. Seit diesem Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler während der Mittagspause die Möglichkeit, mit Tanzpädagog:innen zu tanzen.



UM ZU VERSTEHEN WAS ICH SAGE, MUSS MAN DARAN GLAUBEN, DASS TANZ MEHR IST ALS TECHNIK. WIR VERGESSEN WOHER DIE BEWEGUNGEN KOMMEN. SIE WERDEN IM ALLTÄGLICHEN LEBEN GEBOREN.

- PINA BAUSCH -

Kontakt:

Maria-Montessori-Gesamtschule
Bergische Gasse 18
52066 Aachen

Sekretariat: 0241- 0241-47426-0
info@mmge-ac.de
www.mmge-ac.de

Frau Monika Beppe, monika.beppe@mmge-ac.de
Frau Cordula Kentrup, cordula.kentrup@mmge-ac.de

V.i.S.d.P.: Petra Cönen, Schulleiterin 11_2023